

# LEKTION 8. DAS MITTELHOCHDEUTSCHE ADJEKTIV

Beim mhd. Adjektiv sind folgende Deklinationsformen zu unterscheiden:

1. starke Deklination: nominale Formen (z.B. Nom. Sg. Mask. *blint*), pronominale Formen (z.B. Nom. Sg. Mask. *blinder*);
2. schwache Deklination (z.B. Nom. Sg. Mask. *blinde*, Gen. Sg. Mask. *blinden*).

Die nominalen Formen der st. Flexion stimmen ursprünglich und teilweise noch im Mhd. mit der st. Flexion der Substantive überein.

Pronominale und nominale Formen können von ein und demselben Adjektivstamm gebildet werden. Die Pronominalflexion der Adjektive ist eine germ. Neuerung. Daß die nominalen Formen mit der Substantivflexion übereinstimmen, hat das Germ. dagegen mit anderen ide. Sprachen gemein.

Diese Übereinstimmung liegt vor im Nom. Sg. Mask./Fem./Neutr., im Akk. Sg. Neutr., im Gen. Sg. Mask./Neutr. und im Akk. Sg. Fem. Jedoch entsprechen die Endungen des Gen. Sg. Mask./Neutr. und des Akk. Sg. Fem. auch der pronominalen Flexion.

## Mittelhochdeutsche Adjektivendungen

	Maskulinum		Neutrum		Femininum	
	nominal	pronominal	nominal	pronominal	nominal	pronominal
Nom.	-e	-er	-e	-ez	-e	-iu
Sg.	-en	-es	-en	-es	-en	-er
Gen.	-en	-em	-en	-em	-en	-er
Dat.	-en	-en	-e	-ez	-en	-e
Akk.						
Nom.	-en	-e	-en	-iu	-en	-e
Pl.	-en	-er	-en	-er	-en	-er
Gen.	-en	-en	-en	-en	-en	-en
Dat.	-en	-e	-en	-iu	-en	-e
Akk.						

**Komparation.** Im Mhd. wird der Komparativ durch die Endung *-er*, der Superlativ durch die Endung *-est* gebildet:

*kreftic – kreftiger – kreftigest*

Da im Ahd. der Komparativ mit *-iro/-ôro* und der Superlativ mit *-isto/-ôsto* gebildet werden konnte, jedoch nur die Formen mit *i*-Umlaut des Wurzelvokals hervorriefen, haben nicht alle Komparative und Superlative im Mhd. Umlaut. So stehen z.B. nebeneinander: *alt – alter/elter, junc – junger(e)/jünger(e) – jung(e)ste/jüng(e)ste, lanc – langer/lenger*.

**Suppletiv-Steigerung.** Einige Adjektive bilden in fast allen indogermanischen Sprachen die Steigerungsstufen von anderen Stämmen, es sind die besonders häufig verwendeten *gut, schlecht, groß, klein*:

<b>guot</b>	<i>bezz(e)</i>	<i>bezzest, beste</i>
<b>übel</b>	<i>wirser(e)</i>	<i>wirsest, wir(se)ste</i>
<b>micel</b>	<i>mêre, mêrer(e), mërre</i>	<i>meiste</i>
<b>lützel</b>	<i>minner(e), minre</i>	<i>min(ne)ste, minnest</i>